

Gemeinde Zeuthen
Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur

Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Infrastruktur vom 17.02.2015 um 19.00 Uhr Rathaussitzungssaal der Gemeinde Zeuthen

Anwesende Gemeindevertreter Ausschuss für
Ortsentwicklung und Infrastruktur (OEA):

Herr Hassler (Vorsitzender) - SPD
Herr Karczewski - BfZ
Herr Groba - SPD
Herr Hemke - CDU
Frau Pansegrau - Linke
Herr Bruns i.V. für Herrn Reif - FDP/Grüne

Sachkundige Bürger (OEA):

Frau Günther
Herr Wiegand
Herr M. Schulz
Herr K. Müller
Frau Wehle
Herr Dittebrand

Gemeindeverwaltung:

Herr Schünecke - AL 60
Frau Urban - A 60

Beginn der Sitzung:

19.05 Uhr

Sitzungsleitung: Vorsitzender des OEA, Herr Hassler

Protokoll: Frau König

Herr Hassler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Es sind 6 Mitglieder des OEA anwesend.

Zustimmung zur Tagesordnung:

6 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 1 Protokollkontrolle

Keine Anmerkungen zum Protokoll.

Abstimmung: 3 Ja-Stimmen
3 Enthaltungen

TOP 2 Information Verfahrensstand B-Plan Nr. 134 „Am Postwinkel“

Der Planer Herr Schmidt, ews, informiert über den Verfahrensstand B-Plan Nr. 154 "Am Postwinkel": Vorvereinbarung, Vermessung und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag liegen vor. In der Zeit vom 21.01. bis 17.02.2015 wurde die Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt. Im Ergebnis der öffentlichen Auslegung gibt es keine Hinweise oder Bedenken. In der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange stehen einzelne Stellungnahmen noch aus. Das Aufstellungsverfahren wird planmäßig weitergeführt. Es gab seitens der Ausschussmitglieder keine Fragen zum Verfahren.

TOP 3 BV CDU 55-09/14 - Verkehrssichere und barrierefreie Gehwege in der Gemeinde Zeuthen

Herr Hemke erläutert die überarbeitete und als Tischvorlage eingereichte BV "Verkehrssichere und barrierefreie Gehwege - Stand 16.02.2015.

In der Diskussion kommt zum Ausdruck, dass unter "Sofortmaßnahmen" nicht das Beseitigen von Unfallquellen gemeint ist. Auch bisher wurden Maßnahmen und/oder Reparaturarbeiten zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit "sofort" durchgeführt, in der Regel durch den Bauhof, und das in guter Qualität. Ziel der BV ist eine Verbesserung der Situation darüber hinaus, wobei mehr finanzielle Mittel für Reparatur und Instandsetzung und ggf. weniger für Investition vorgesehen werden sollen.

Herr Hassler fasst das Ergebnis der Erörterung zusammen:

Mit dem Beschluss über den HH-Plan 2015 wurde bereits beschlossen, 30 T€ mehr für Instandsetzungsmaßnahmen im Bereich der Gehwege zur Verfügung zu stellen. Hier ist kein erneuter Beschluss erforderlich.

Weil die von der Verwaltung vorgeschlagene "Ergänzung Gehwege zum Straßenausbaukonzept" Bestandteil des Investitionsplanes ist, betont Herr Hemke noch einmal, dass es der CDU-Fraktion mit der BV darum geht, ein Konzept für Reparaturmaßnahmen aufzustellen, den Schwerpunkt auf "mehr (kurzfristige) Reparaturen" zu setzen und hierfür mehr Mittel bereitzustellen, ggf. das Ausbauprogramm (Investitionen) entsprechend zu verschieben. Auch die Fraktion Grüne / FDP meint, es könnten mehr Verbesserungen durch Reparaturen erreicht werden. Klar ist auch, dass die Reparaturarbeiten an unbefestigten Gehwegen und Straßen ein "Dauerproblem" sein werden, da immer wieder Schäden auftreten und zu reparieren sind. Ggf. ist eine personelle Stärkung des Bauhofes erforderlich.

Herr Hassler schlägt vor, dass Herr Hemke die aktuelle BV der Verwaltung zusendet und dann CDU-Fraktion und A 60 die BV gemeinsam überarbeiten, um sie in das Straßenerhaltungskonzept zu integrieren und diese BV in der Ausschusssitzung im März möglichst abschließend behandelt wird. In der Ausschusssitzung im April soll vorgestellt werden, welche durch den Bauhof durchzuführenden Reparaturmaßnahmen für 2015 geplant sind. Es soll auch eine Einschätzung erfolgen, was kapazitätsmäßig durch den Bauhof geleistet werden kann.

Hinweis von Herrn Karczewski: Beschädigung der Gehwege wird oft durch illegales Parken und durch Winterdienst mit Kehrmaschinen verursacht → Falschparken durch Ordnungsamt ahnden, v.a. auch das wilde Parken in den neuen Straßen im Falkenhorst.

TOP 4 Sonstiges

- Information aus der Verwaltung: Herr Schüneckel beantwortet zwei Fragen aus der letzten Ausschusssitzung
 - Laub der Straßenbäume wird kompostiert.
 - Sachstand Weg am Flutgraben: hier werden demnächst Einzelgespräche der Bürgermeisterin mit den Eigentümern geführt.

- Breitbandausbau Zeuthen
 - Nach Information von Herrn Hemke ist die verwendete Technologie von DNS-Net nicht so weit verbreitet. Er bittet um Klärung, ob das Netz von anderen Anbietern unproblematisch nutzbar ist. Er bietet seine Unterstützung in technischen Fragen (welche „Hürden“ für die Nutzung durch andere Anbieter) an.
 - Herr Hassler schlägt vor, die Frage durch eine Anmeldeanfrage für einen Breitbandanschluss der Gemeinde Zeuthen bei dem derzeitigen Anbieter und bei weiteren zu klären (Angebot oder Absage mit Begründung).
 - Herr Karczewski bittet darum, dass die Verwaltung (A30) hierzu in der Sitzung des Finanzausschusses am 05.03.2015 informiert und am 10.03.2015 im OEA.

- Herr Bruns stellt Frau Wehle als sachkundige Bürgerin in Nachfolge für Herrn Steinhöfel vor.

- Anwohner der Seestraße sind an Herrn Wiegand herangetreten mit der Frage, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h wegen des Straßenzustandes und wegen der Einmündungen aus Seitenstraße auf ganzjährig auszudehnen.
 - Hierzu gab es in der Vergangenheit bereits mehrfach Anfragen. Die Seestraße ist Landesstraße und es besteht keine Unfallhäufigkeit. Es gibt daher für die Straßenverkehrsbehörde keinen Grund, die zulässige Geschwindigkeit herabzusetzen. Außerdem kann eine Geschwindigkeitsreduzierung auf der Seestraße dazu führen, dass verstärkt auf andere Straßen (Friedenstraße, Schillerstraße, Schulstraße) ausgewichen wird. Fußgängerüberwege bzw. Querungshilfen, z.B. im Zusammenhang mit Bushaltestellen sind in der Planung für den Ausbau berücksichtigt.
- Herr Hemke macht auf den desolaten Zustand der Gebäude am Goestestich aufmerksam. Wenn der Güterschuppen saniert wird, ist dies ein unhaltbarer Zustand. Es gibt wieder ein Förderprogramm, den Einzelhandel zu stärken → gibt es Möglichkeiten, dass die Gemeinde Zeuthen die Gebäude übernimmt und entwickelt?
Herr Schüneck: es wurde bereits vor einigen Jahren versucht, die Objekte zu übernehmen. Herr Karczewski weiß über Frau Sachwitz, dass die Eigentümer auch aktuell nicht verkaufen wollen.
- Düker am Bahnhof: wird dieser noch 2015 gebaut? Ja, aber wurde von Mai/Juni auf Juni/Juli verschoben.
- Frau Wehle regt an, dass die in Eichwalde vorgestellte Information zur Personenunterführung am Bahnhof auch im OEA vorgestellt werden soll. Herr Schüneck macht darauf aufmerksam, dass eine diesbezügliche Information auf der Homepage veröffentlicht ist. Die für Zeuthen bereits vorliegende Planung wurde während der Planungsphase im OEA vorgestellt und diskutiert. Sobald neue Informationen zur Umsetzung vorliegen, wird darüber auch im OEA informiert.
- Herr Wiegand macht auf ein Förderprogramm Barrierefreiheit (für Straßen etc.) aufmerksam → prüfen, ob dies für Straßenbeleuchtungskonzept nutzbar.
- Frau Pansegrau wurde angesprochen, ob nicht am Seniorenheim Am Pulverberg Bordsteinabsenkungen für die Seniorinnen/Senioren vorgenommen werden können.

Ende des öffentlichen Teils 20.50 Uhr

gez. Hassler
Vorsitzender des Ausschusses
für Ortsentwicklung und Infrastruktur

Zeuthen, 24.02.2015